

Erste ausgewählte Ergebnisse *der 53. Reiseanalyse*



WILLKOMMEN ZU DEN ZENTRALEN ERGEBNISSEN DER REISEANALYSE 2023



Die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) freut sich, zentrale Ergebnisse aus der aktuellen Reiseanalyse 2023 mitzuteilen. Die seit über 50 Jahren jährlich durchgeführte Reiseanalyse gilt als detaillierteste Untersuchung zur deutschen Urlaubsreisenachfrage. Die FUR ist eine neutrale, nicht kommerzielle Interessengemeinschaft der Nutzer von Tourismusforschung. In ihrem Auftrag wird jährlich die Reiseanalyse erstellt.

2022: Fast wieder wie vor der Pandemie

2022 gab es 67 Mio. Urlaubsreisen (5+ Tage), 22% mehr als im Vorjahr und nur noch 5% weniger als 2019. Die Gesamtausgaben bei diesen Reisen stiegen sogar auf einen neuen Rekordwert von fast 79 Mrd. €.

Bei den Reisezielen stellen sich nahezu gewohnte Verhältnisse ein: 27% der Reisen gingen ins Inland, 73% ins Ausland. Im Ausland dominiert Spanien vor Italien, der Türkei, Österreich und Kroatien. Damit einher ging ein spürbares Wachstum von Flugreisen, Hotelübernachtungen und Pauschalreisen – alles deutlich über 2021, aber noch nicht ganz auf dem Niveau von 2019. Die Buchungswege folgen dem langfristigen Trend zum Digitalen: Erstmals wurden 2022 mehr als 50% der Reisen online gebucht.

Nach den beiden Pandemie Jahren zeigen die Eckdaten für das Jahr 2022 also ein Urlaubsverhalten, das dem vor der Pandemie stark ähnelt.

2023: Gute Aussichten trotz Krisen

Der erste Blick auf die nachfrageseitigen Voraussetzungen für 2023 ist vergleichsweise trüb: Die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage ist so negativ wie nie zuvor und das Zutrauen, genug Geld für Urlaubsreisen 2023 zu haben, ist deutlich niedriger als in den Vorjahren.

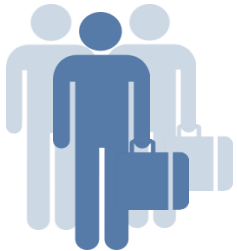
Auf der anderen Seite bestätigt sich der sehr hohe Stellenwert der Urlaubsreise als Konsumgut, und je konkreter nach den Reiseplänen für 2023 gefragt wird, desto besser wird der Ausblick: 69% der Bevölkerung planen im Jahr 2023 sicher zu verreisen, 17% sind unsicher und nur 13% planen keine Reise. Diese Werte liegen auf dem gleichen Level wie vor der Pandemie.

Eine starke Urlaubsreisenachfrage 2023 ist also durchaus möglich und nicht unwahrscheinlich – gleichzeitig sind die Marktrisiken klar sichtbar, aber in ihrer Wirkung schwer quantifizierbar.

**Rückschau 2022:
Fast wieder wie vor der Pandemie**

VOLUMEN BEI URLAUBSREISEN 2022: Reisende & Reisen noch unter 2019, Ausgaben auf Rekordniveau

Urlaubsreisende



52,9 Mio.

2021: 47,8 Mio.
2020: 44,6 Mio.
2019: 55,2 Mio.

Urlaubsreisen



67,1 Mio.

2021: 55,1 Mio.
2020: 50,5 Mio.
2019: 70,8 Mio.

Ausgaben bei Urlaubsreisen



78,6 Mrd.

2021: 56,0 Mrd. €
2020: 45,1 Mrd. €
2019: 73,1 Mrd. €

Urlaubsreisen 2022 (5+ Tage)

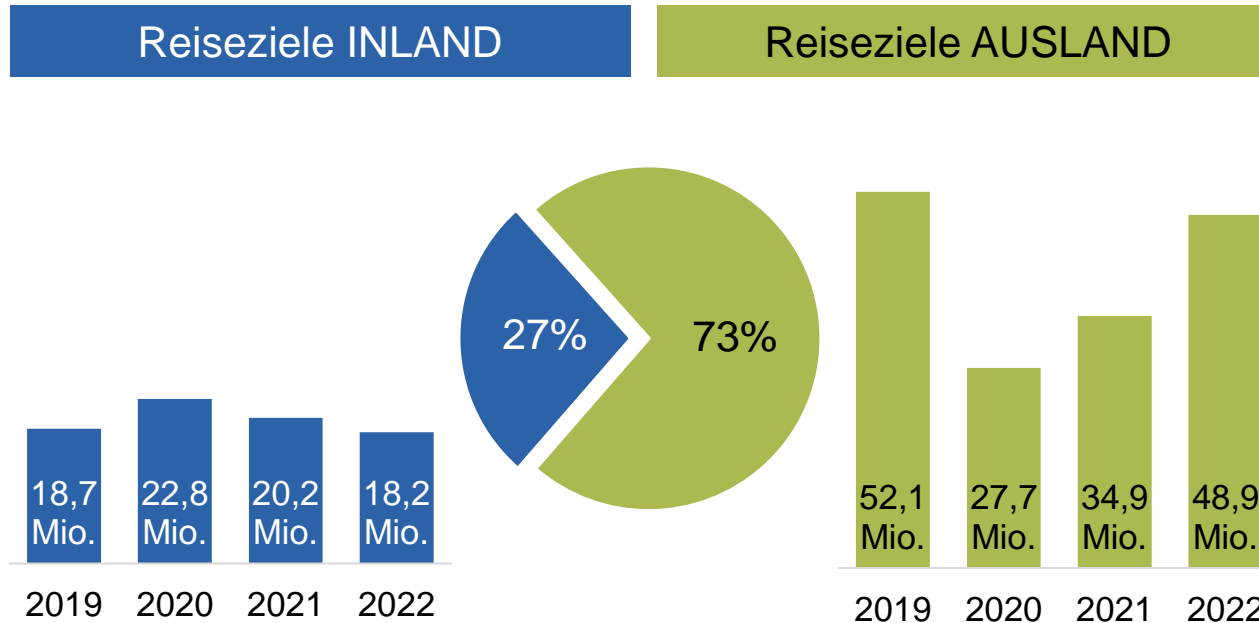
Die Urlaubsreiseintensität, der Anteil derjenigen, die im Jahr wenigstens eine Urlaubsreise gemacht haben, lag im Jahr 2022 bei 75%. Das entspricht 52,9 Mio. Personen. Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr (68%) angestiegen und liegt nun leicht unter dem Niveau von 2019 (78%). Gleiches gilt für die Zahl von 67,1 Mio. Urlaubsreisen im Jahr 2022. Bei den Reiseausgaben war 2022 ein Rekordjahr: Mit 78,6 Mrd. € liegt das Volumen mehr als 5 Mrd. € über dem Wert von 2019.

Kurzurlaubsreisen 2022 (2-4 Tage)

Für das Segment Kurzurlaubsreisen (der 14-75-Jährigen) lauten die Eckdaten für das Jahr 2022: 77 Mio. Kurzurlaubsreisen mit Gesamtausgaben von 27 Mrd. €. Das sind etwas weniger Reisen als 2019, aber ein neuer Rekord bei den Reiseausgaben.

REISEZIELE BEI URLAUBSREISEN 2022:

Inlands- und Auslandsreisen leicht unter den Werten von 2019



Marktanteile Inland/Ausland

Nach den kräftigen Marktanteilsverlusten des Auslands in den Jahren 2020 und 2021 zeigt das Jahr 2022 Verhältnisse wie vor der Pandemie: 73% aller Urlaubsreisen gingen 2022 ins Ausland (2019: 74%).

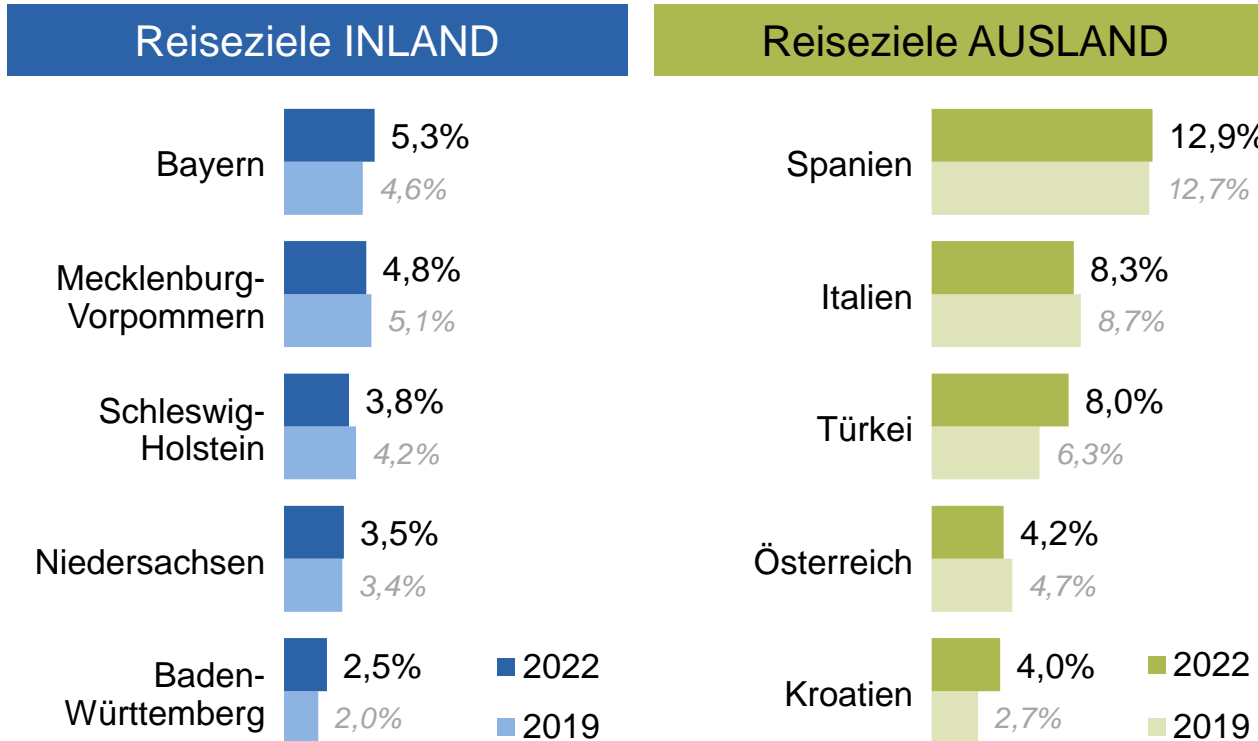
Urlaubsvolumen Inland/Ausland

Für Ziele im Ausland bedeutet dies ein Plus von 14 Mio. Urlaubsreisen gegenüber dem Vorjahr. Damit liegt das Volumen der Auslandsreisen nur noch leicht unter dem Niveau von 2019.

Deutschland ist mit einem Anteil von 27% mit Abstand das Reiseziel Nr. 1. Gegenüber 2021 ist ein Rückgang von 2 Mio. Reisen zu verzeichnen. Damit liegt der aktuelle Wert knapp unter dem von 2019.

Von den Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage Dauer) führten 2022 knapp 80% ins Inland, ähnlich wie 2019.

REISEZIELE BEI URLAUBSREISEN 2022: Türkei und Kroatien mit Anteilsgewinnen gegenüber 2019



Reiseziele Inland

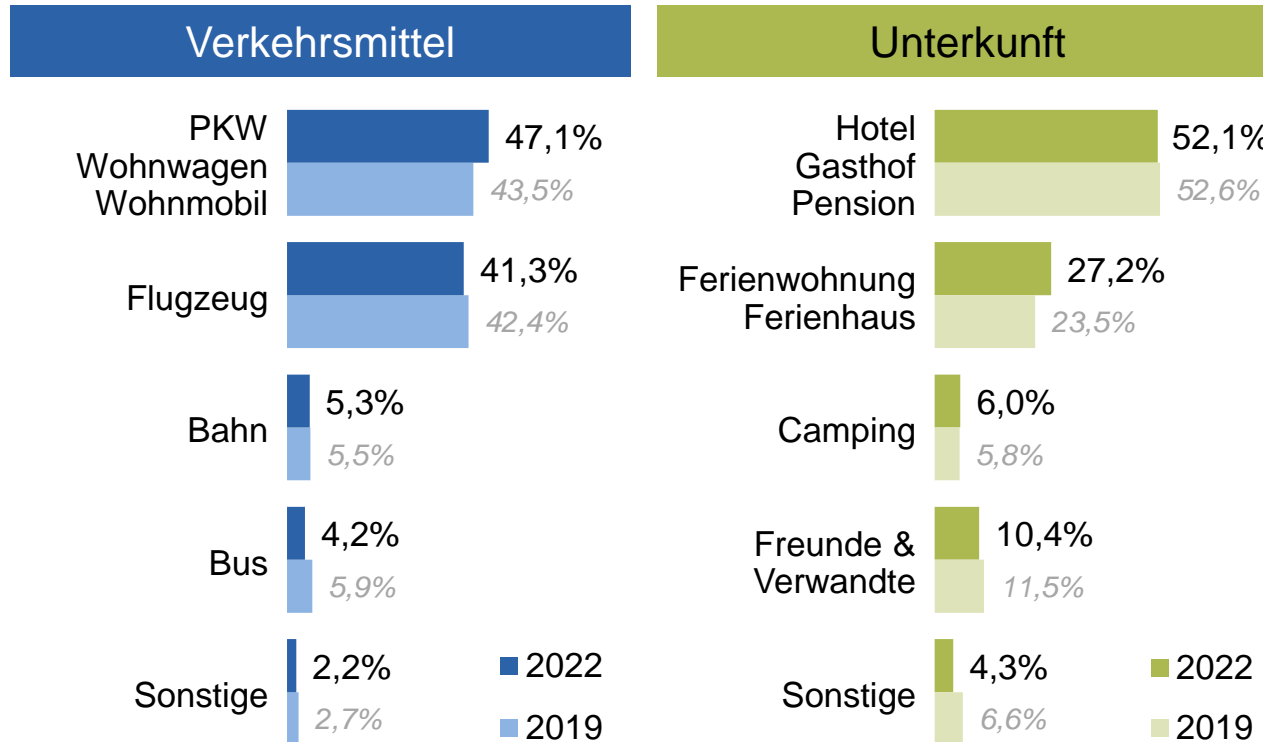
Das Ranking der nachfragestärksten Bundesländer ist vertraut: Bayern vor Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg – die Marktanteile ähnlich wie vor der Pandemie.

Reiseziele Ausland

Auch im Ausland ist die Reihenfolge der Ziele wie im Jahr 2019: Spanien vor Italien, der Türkei, Österreich und Kroatien. Dabei können die Türkei und Kroatien ihre Marktanteile steigern, während Spanien, Italien und Österreich auf ähnliche Werte wie vor der Pandemie kommen.

VERHALTEN BEI URLAUBSREISEN 2022:

Gegenüber 2019 mehr PKW- und Ferienhausreisen



Verkehrsmittel

Zur Dynamik bei den Reisezielen passt die deutliche Erholung bei den Flugreisen (+9 Mio. Urlaubsreisen mehr als 2021). Damit wird das Niveau von 2019 aber noch nicht ganz erreicht.

Unterkunft

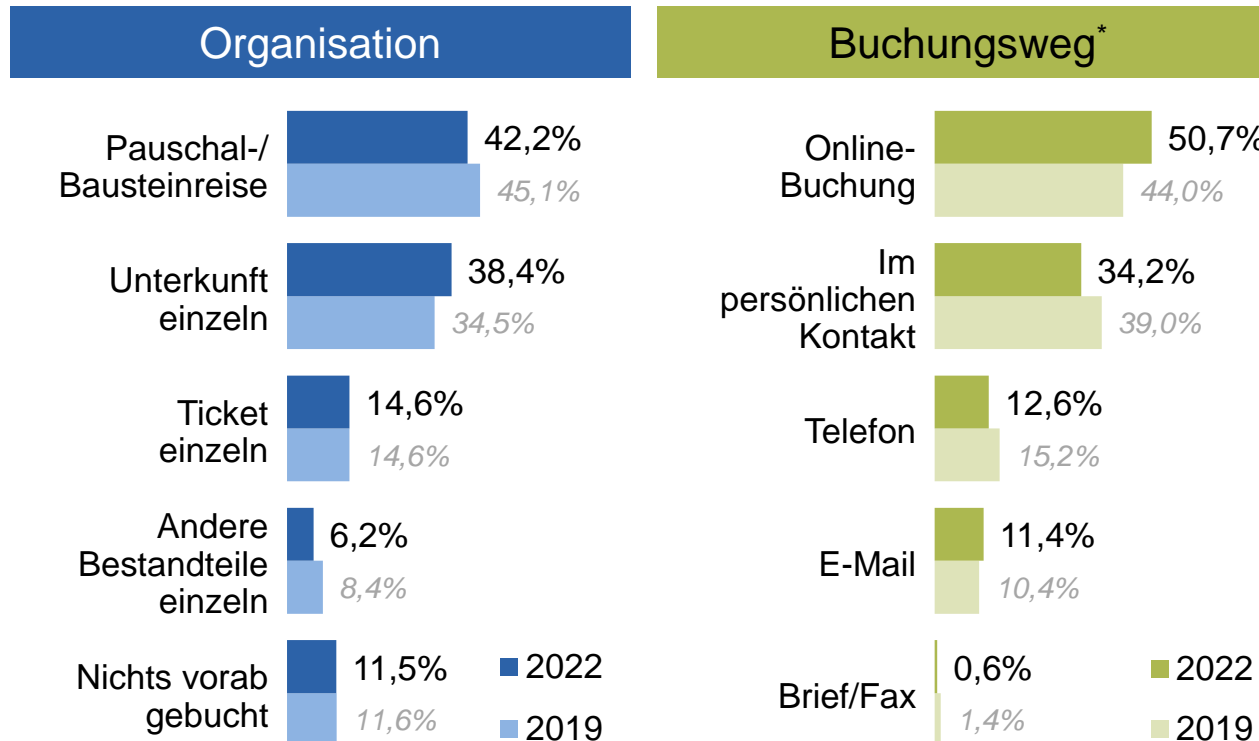
Entsprechend zeigt sich die Entwicklung bei der Unterkunft. Vor allem die Hotels holen auf und liegen nun auf dem Level von 2019, Ferienwohnungen/-häuser sogar darüber.

Reisedauer und Ausgaben

Die Reisedauer lag 2022 durchschnittlich bei 12,7 Tagen. Dies ist deutlich länger als in den beiden Corona-Jahren und auch länger als 2019 (12,4 Tage).

Pro Person und Reise wurde 2022 soviel ausgegeben wie nie zuvor, nämlich im Schnitt 1.171 € (2021: 1.017 €; 2020: 892 €; 2019: 1.032 €).

ORGANISATION & BUCHUNG BEI URLAUBSREISEN 2022: Pauschalreisen wieder vorn, Onlinebuchungen dominieren



Urlaubsorganisation

Im Zusammenhang mit der häufigeren Wahl von Reisezielen in der Mittelmeerregion hat die Zahl der Pauschalreisen 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Gegenüber 2019 gibt es etwas weniger Pauschalreisen und etwas mehr Direktbuchungen der Unterkunft.

Buchungswege

Erstmals werden 2022 mehr als 50% aller Urlaubsreisen online gebucht. Gut ein Drittel aller Urlaubsreisen werden im persönlichen Kontakt gebucht.

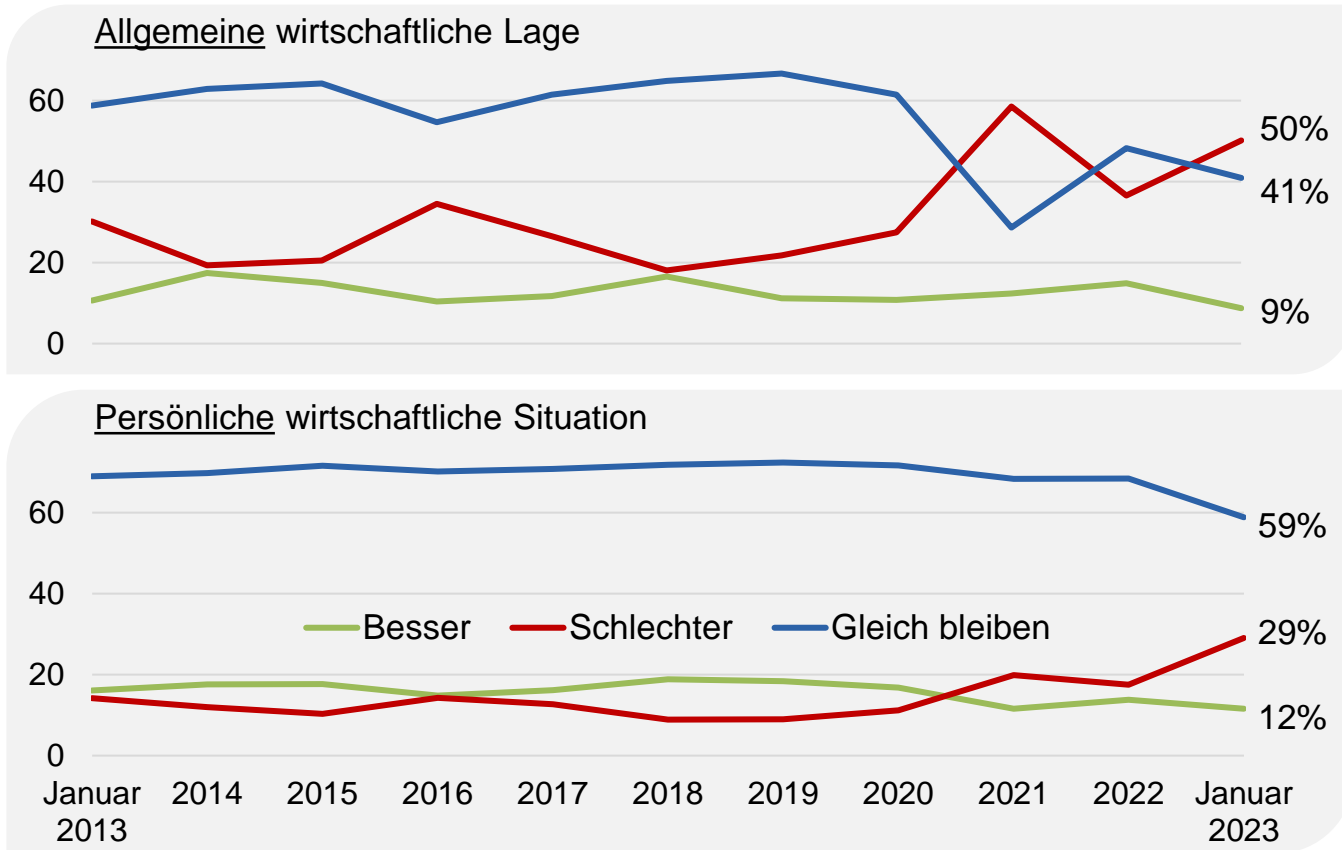
Bei beiden Buchungswegen bestätigen die aktuellen Werte die langfristigen Trends: Online-Buchungen gewinnen kontinuierlich Marktanteile dazu, der persönliche Kontakt verliert Marktanteile.

* nur Urlaubsreisen mit Vorabbuchung
Basis: Deutschsprachige Bevölkerung, ab 14 Jahren in Deutschland - Urlaubsreisen 2022 ab 5 Tage Dauer
Quelle: RA 2023

**Ausblick 2023:
Allen Krisen zum Trotz
ein gutes Tourismusjahr?**

EINSCHÄTZUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Vergleichsweise trübe Aussichten für 2023



Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung haben sich die Erwartungen gegenüber Januar 2022 deutlich eingetrübt. 50% der Bevölkerung erwarten eine Verschlechterung in den kommenden 12 Monaten.

Noch wichtiger für die Urlaubsnachfrage ist der Blick auf die persönliche wirtschaftliche Situation: Die allermeisten, nämlich 59% (Vorjahr 69%), erwarten keine Veränderung. 12% (Vorjahr 14%) rechnen mit einer Verbesserung, 29% (Vorjahr 18%) befürchten eine Verschlechterung.

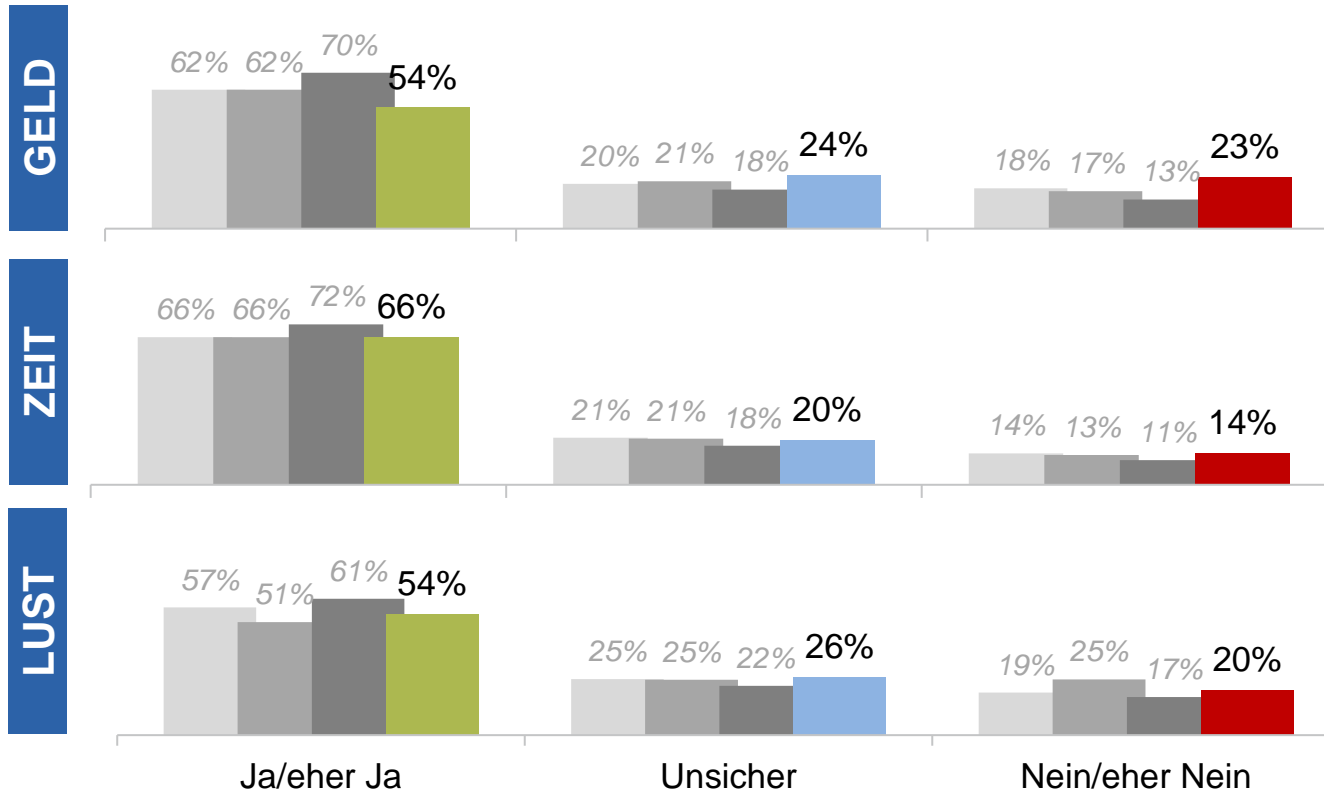
Dies ist zwar der negativste Ausblick auf die persönliche wirtschaftliche Lage im vergangenen Jahrzehnt, dennoch haben 71% der Bevölkerung stabile oder sogar positive Aussichten.

Frage: Wie schätzen Sie die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland bzw. Ihre persönliche wirtschaftliche Situation ein?

Wird diese in ca. einem Jahr besser sein, schlechter sein oder wird sie gleich bleiben?

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung, ab 14 Jahren, in Deutschland; Werte in %; Quelle: RA 2023

GELD, ZEIT, LUST AUF URLAUBSREISEN 2023: Rückgänge zum Vorjahr, aber immer noch eine gute Ausgangsbasis



Startbedingungen für 2023

Ob jemand tatsächlich eine Reise antritt, ist eine Frage des Könnens (Zeit und Geld?) und des Wollens (Urlaubslust?).

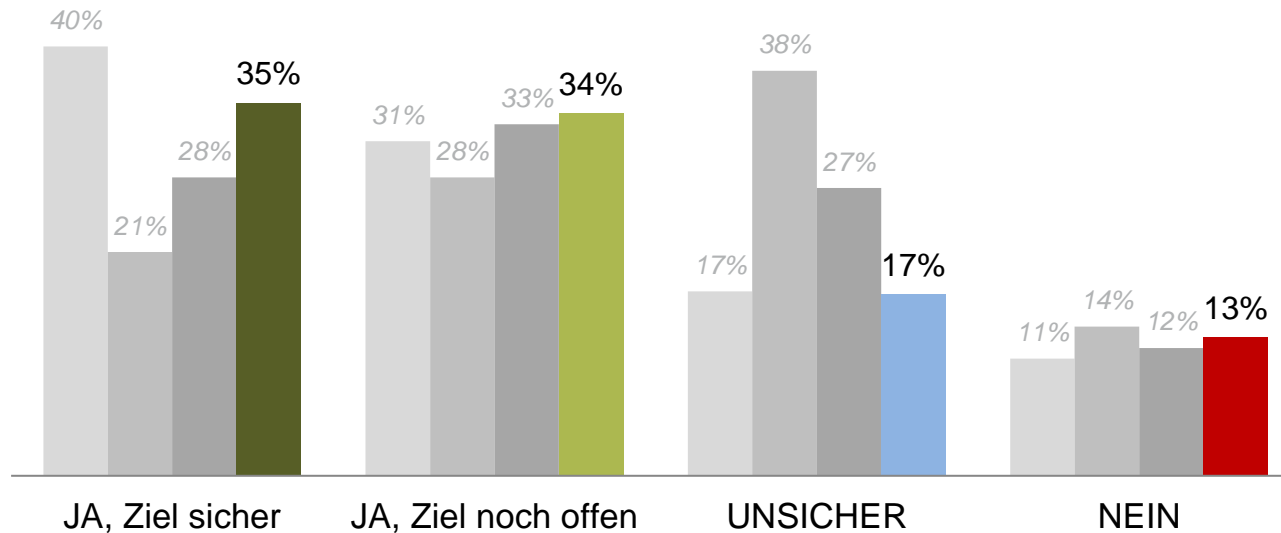
Nach den Rekordwerten für 2022 sieht es für 2023 ein wenig verhaltener aus: 66% sagen, dass sie genug Zeit für Urlaub haben werden, je 54% haben ausdrücklich genug Geld und Lust auf Urlaubsreisen. Das heißt, vor allem beim Geld ist das Zutrauen in die eigenen Möglichkeiten gegenüber dem Vorjahr spürbar gesunken.

- Nov. 2019 (für 2020)
- Nov. 2020 (für 2021)
- Nov. 2021 (für 2022)
- Nov. 2022 (für 2023)

REISEPLÄNE 2023:

Die meisten haben schon konkrete Pläne für Urlaubsreisen

Im Januar ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



Stand der Urlaubspläne im Januar 2023

Trotz der vergleichsweise negativeren Aussichten auf die wirtschaftliche Lage und die Reisevoraussetzungen (Zeit, Geld, Lust) sind die Urlaubspläne der Deutschen positiv:

69% der Bevölkerung planen im Jahr 2023 sicher zu verreisen: Bei 35% steht das Ziel schon fest, bei 34% ist das Ziel noch offen. Dies sind gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Tourismusjahr 2023.

Der Anteil der Unsicheren liegt mit 17% auf dem gleichen Level wie vor der Pandemie, der Wert derjenigen, die 2023 sicher keine Urlaubsreise planen ist mit 13% nur geringfügig höher als Anfang 2020.

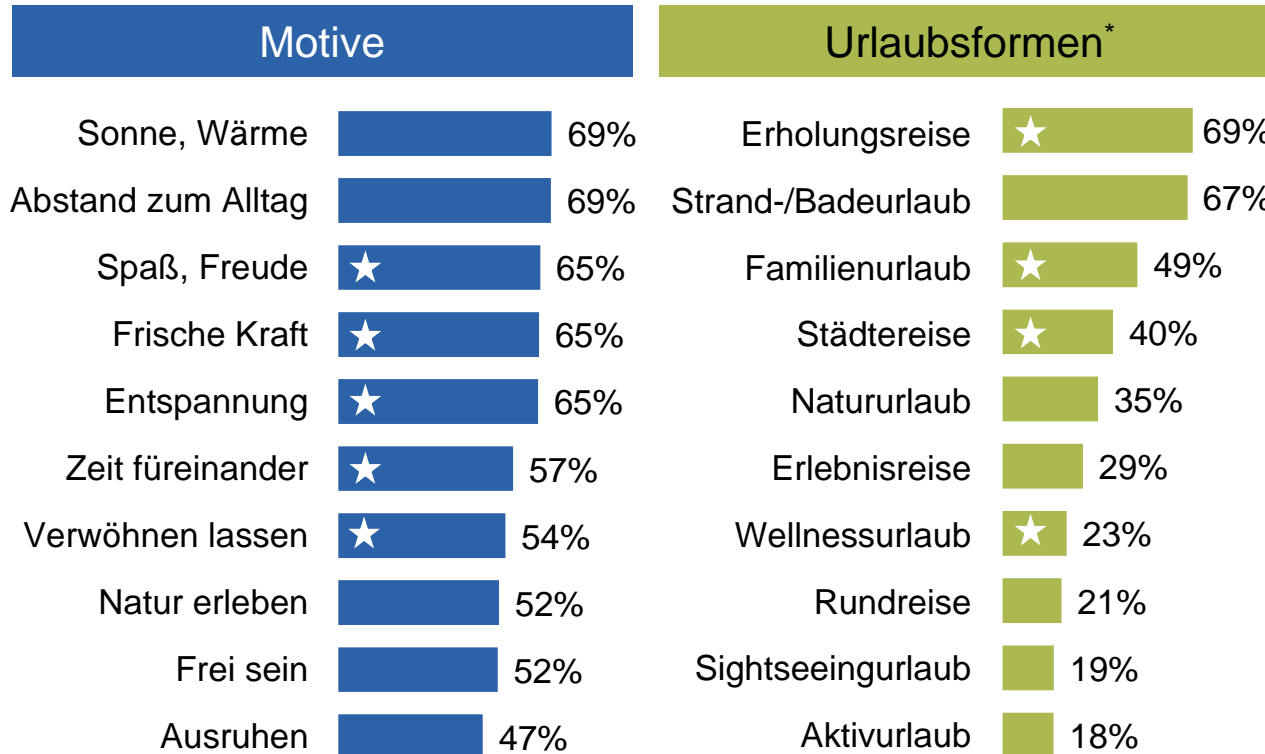
Frage: Wenn Sie jetzt einmal an dieses Jahr denken: Haben Sie für 2023 schon Urlaubspläne? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung, ab 14 Jahren, in Deutschland

Quelle: RA 2023

MOTIVE UND INTERESSEN

Sehnsüchte und Wünsche wirken stabilisierend auf die Nachfrage



Urlaubsmotive

Die allgemeinen Urlaubsmotive zeigen, dass es für die Bevölkerung in Deutschland viele gute Gründe gibt in den Urlaub zu fahren. Man sehnt sich nach Sonne, Abstand zum Alltag, Spaß, Entspannung, Frischer Kraft, Zeit miteinander und Verwöhnen lassen. Die Zahl der durchschnittlich genannten Motive steigt von 10,4 Anfang 2020 auf 11,1 im Januar 2023.

Interesse an Urlaubsformen

Die Ergebnisse zeigen auch ein steigendes Interesse an vielen Urlaubsformen. Diese passen zu den geäußerten Motiven: Erholen, Baden, Familienurlaub, Städtereisen und Natururlaub. Das Gesamtbild von Motiven und Urlaubsformen ist damit allen Krisen zum Trotz sehr stabil.

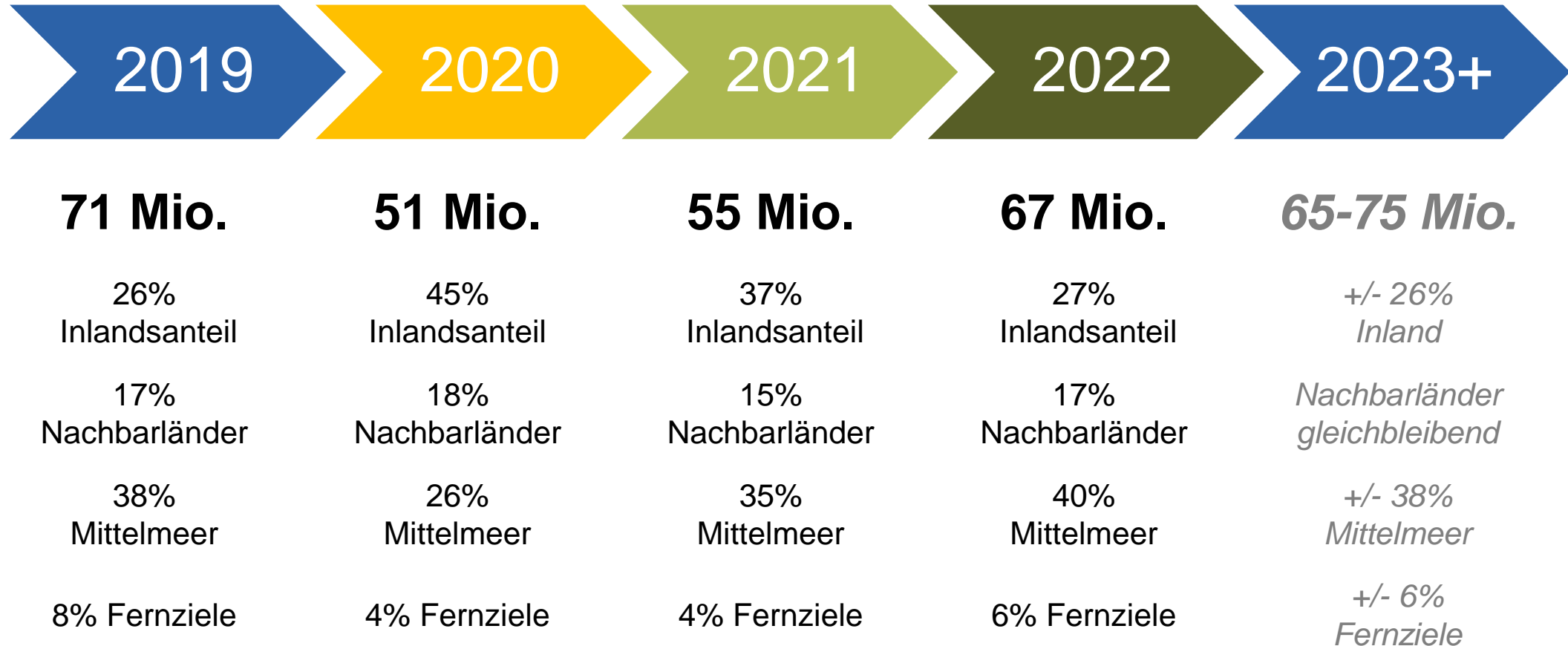
Frage: [Motive] Welche dieser Dinge sind für Sie persönlich besonders wichtig, wenn Sie Urlaub machen? [Urlaubsformen] Welche dieser Möglichkeiten, Urlaub zu machen, planen Sie innerhalb der nächsten 3 Jahre ziemlich sicher zu nutzen? Und welche dieser Urlaubsarten kommen für Sie in den nächsten 3 Jahren generell in Frage?

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung, ab 14 Jahren, in Deutschland; *Summe der Angaben zu „plane ziemlich sicher“ und „kommt generell in Frage“; Mit Stern markiert, wenn mehr als 5 %-Punkte über RA 2020

Quelle: RA 2023

ZUSAMMENFASSUNG:

Trends bei Volumen und Reisezielen von Urlaubsreisen



Informationen über die Reiseanalyse

WOLLEN SIE MEHR ERFAHREN? WERDEN SIE PARTNER DER REISEANALYSE!

Die Reiseanalyse (RA) beschäftigt sich seit über 50 Jahren mit dem Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung. Dazu werden jährlich mehrere bevölkerungsrepräsentative Befragungen (persönlich und online) mit insgesamt mehr als 13.000 Befragten durchgeführt.

Die Reiseanalyse ist eine Beteiligungsuntersuchung, deren Kosten sich die Partner der RA teilen. Eine Grundbeteiligung ist Voraussetzung für die Nutzung der Ergebnisse unserer Untersuchungen. Je nach Anwendungsbereich kann der Basisumfang einer Beteiligung um weitere Bausteine ergänzt und individualisiert werden.

Partner der Reiseanalyse sind u.a. nationale und internationale DMOs, Reiseveranstalter, Verkehrsbetriebe, aber auch öffentliche Institutionen, Verbände und Hochschulen.

Alle Details zur Reiseanalyse und Ihren Beteiligungsoptionen unter www.reiseanalyse.de

Als Partner der RA erhalten Sie Informationen zu:

Urlaubsreiseerfahrung
der letzten 3 Jahre
für 80 Destinationen,
25 Urlaubsformen & 15 Aktivitäten

Reiseverhalten
im letzten Jahr
Alles zu Urlaubsreisen
und Kurzurlaubsreisen

Reiseabsichten und
Urlaubsinteressen
80 Destinationen,
25 Urlaubsformen

Detaillierte Soziodemographie, Urlaubsmotive, Internetnutzung

Optionale Erweiterungen:

Themenschwerpunkte

Eigene Fragen in
den Befragungen

Exklusiv-/Zusatzfragen

Analysesoftware

Sinus®-Milieus

Beratungs- und
Analyseleistungen

Anwendungsgebiete:

Zielgruppensegmentierung

Werbeplanung

Volumenabschätzungen &
Wirtschaftlichkeitsanalysen

Potenzialanalysen

Motivforschung

Benchmarking &
Markentracking

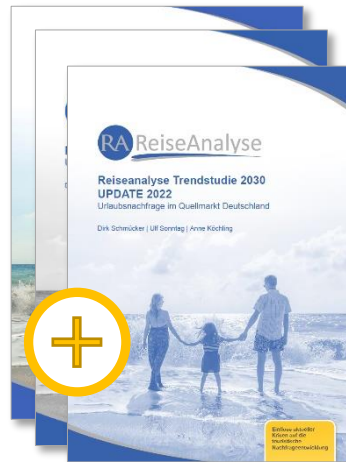
Reiseanalyse Trendstudie 2030 *inkl. Updates*

Urlaubsnachfrage im Quellmarkt Deutschland

Im Oktober 2020 erschien die fünfte Auflage der Reiseanalyse Trendstudie. Die Trendstudie beschreibt die Entwicklungslinien der Nachfrageseite des Urlaubstourismus in Deutschland von den 1970er Jahren bis zum Jahr 2030.

Mittlerweile wurden dazu zwei Updates veröffentlicht, die die Auswirkungen der Pandemie sowie der aktuellen Krisen auf das Reiseverhalten mit einbeziehen.

Grundlage für die Updates waren umfangreiche Erkenntnisse aus mehreren Befragungen im Rahmen der Reiseanalyse sowie Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen.



ISBN Trendstudie 2030: 978-3-949752-04-9
148 Seiten (zzgl. 44 S. Update 2021 und 24 S. Update 2022)
reiseanalyse.de/trendstudie-2030/

RA 2022: Kurzfassung der Ergebnisse Struktur und Entwicklung der Urlaubsreisenachfrage

Im Fokus der jährlich erscheinenden *Kurzfassung der Reiseanalyse* steht eine ausführliche Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse unserer aktuellen Untersuchungen. Die jüngste Ausgabe beschäftigt sich mit den Erkenntnissen zum Reiseverhalten im Reisejahr 2021.

Neben ausgewählten Ergebnissen, Zeitreihen und Vorjahresvergleichen zu Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer enthält die Kurzfassung der Reiseanalyse auch Auswertungen zu den Kurzurlaubsreisen der deutschsprachigen Bevölkerung.

Eine Kurzfassung der RA 2023 erscheint im Herbst 2023.



ISBN: 978-3-949752-02-5
102 Seiten, 104 Abbildungen
reiseanalyse.de/kurzfassung/

Weitere Informationen und Bestellung unter reiseanalyse.de/studien-und-publikationen/